



4. Mai 2015

# Umweltbericht

## Eidg. Alkoholverwaltung (EAV) 2014

### 1 Einführung

Geschätzte Mitarbeiterinnen  
Geschätzte Mitarbeiter

Das Hauptziel von RUMBA, dem Programm "Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung", ist die kontinuierliche Verminderung von betrieblichen und produktbezogenen Umweltbelastungen der Bundesverwaltung.

Die für 2014 gesetzten Ziele konnten – trotz verschiedener Kampagnen - nicht alle erreicht werden. Besonders erfreulich sind folgende Ergebnisse:

- Der Stromverbrauch je Mitarbeiter sank gegenüber dem Vorjahr um 1.5 %. Damit konnte die in den letzten vier Jahren erfolgte Reduktion fortgesetzt werden.
- Im Bereich Abfälle konnte wiederum eine Verbesserung erreicht werden: Pro Mitarbeiter wurden 61 kg weniger Abfall produziert als im Vorjahr.
- Bei Dienstreisen mit Auto wurden 53 000 km weniger gefahren als im Vorjahr. Dafür stiegen die mit der Bahn zurückgelegten Kilometer um 65 Prozent.

Folgende Sensibilisierungskampagnen wurden durchgeführt:

- Im Juni die Aktion zum Papier- und Wärmeverbrauch unter dem Motto: „Wir sind Weltmeister ... nicht im Fussball, sondern im Sammeln von Papier“. Ziel war es, den Papierverbrauch gegenüber dem Vorjahr zu senken. Dieses Ziel wurde nicht erreicht; der Verbrauch ist jedoch nur minim gestiegen.
- Im Herbst die Kampagne „Zündholzschachtel“. Ziel war es, die Mitarbeitenden zum Energiesparen zu gewinnen. Die Reduktion des Wärmeverbrauchs wurde nicht erreicht.

Weitere Aktivität:

- Im Herbst wurden im Rahmen von Rumba Bund die Energiedays unter dem Motto: „Ist die Schaltmaus aus?“ mitorganisiert. Mittlerweile sind alle Arbeitsplätze der EAV mit Schaltmäusen ausgerüstet.

Ich danke dem RUMBA-Team herzlich für den sehr engagierten Einsatz und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Beitrag. „Die Umwelt ist eine wichtige Ressource, welche es zu pflegen und zu erhalten gilt. Dieses Bewusstsein wollen wir stetig fördern.“

Kathrin Wälti  
Vizedirektorin

## 2 Kennzahlen und Zielerreichung der Eidg. Alkoholverwaltung

Kennzahl	Einheit	2013	Ziel 2014	2014	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr MJ / FTE Jahr	291 16'790	< 2013	294 18'037	1.0% 7.4%	0
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	31'599	Kein Ziel	31'121	-1.5%	---
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> / FTE Jahr	8.2	Kein Ziel	9.3	13.4%	---
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	62.5	< 2013	62.8	0.5%	0
davon Recyclingpapier	%	21.2%	Kein Ziel	23%	1.8 PP	---
Kehricht	kg / FTE Jahr	82.9	Kein Ziel	78.2	-5.7%	---
Dienstreisen	km / FTE Jahr	2'388	Kein Ziel	2'481	3.9%	---
Flugkilometer	km / FTE Jahr	126	Kein Ziel	183	45.2%	---
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke	4.0%	Kein Ziel	18.0%	14.0 PP	---
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisestrecke	20.9%	Kein Ziel	34%	13.1 PP	---
CO2-Emissionen	kg CO2-Äquiv. / FTE Jahr	1'520	Kein Ziel	1'468	-3.4%	---
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	2'311	< 2013	2'309	-0.1%	X
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	2'225	8%	2'309	3.8%	0

## 3 Unsere Umweltziele 2014

Das Rumba Team der EAV hat sich für das Jahr 2014 folgende Umweltziele gesetzt:

- Organisation einer Sensibilisierungskampagne im Frühjahr und im Herbst zu den Themen Papier- und Wärmeverbrauch und damit die Umweltbelastung pro Mitarbeitenden gegenüber dem Vorjahr zu senken.
- Organisation der Kampagne „Zündholzschachtel“ im Herbst.
- Alle neu eintretenden Mitarbeitenden kennen Rumba EAV.

- Im Juni wurde im Intranet ein Beitrag zum Thema Papierverbrauch aufgeschaltet. Der Titel lautete

*Rumba - Wir sind Weltmeister... nicht im Fussball, sondern im Sammeln von Papier*

Im Beitrag ging es über die Altpapiersammlung, die Gründe dazu, Vor- und Nachteile des Recycling, aber auch wichtige Tipps, wie man richtig Altpapier sammelt. Das Ziel war, den Papierverbrauch gegenüber dem Vorjahr zu senken. Zusätzlich konnte mit diesem Artikel wieder einmal auf die bestehende Recycling Station im UG Neubau hingewiesen werden, welche in der Zwischenzeit doch rego benutzt wird. Leider wurde dieses Ziel nicht erreicht. Der Papierverbrauch ist jedoch nur minim gestiegen.

Der geplante Beitrag im Herbst wurde nicht gemacht. Wegen der Kampagne „Zündholzschachtel“ und den „Energiedays“ von Rumba Bund wäre der Herbst zu Rumba-lastig empfunden worden.

- Mitte Oktober wurde mit einem Intranetbeitrag die Kampagne „Zündholzschachtel“ gestartet. Ein paar Tage später haben alle EAV-Mitarbeitenden eine vom Rumba Team selbstgestaltete Zündholzschachtel erhalten.



Die Idee hinter dieser Aktion bestand darin, die Mitarbeitenden nicht aufdringlich auf ein Mitmachen beim Energiesparen hinzuweisen und natürlich auch den Verbrauch (Wärmeverbrauch) gegenüber 2013 zu senken. Gleichzeitig konnte auch die Internetseite von Energie Schweiz publik gemacht werden. Und in der bevorstehenden Kerzenzeit konnte der eine oder andere Mitarbeitende den Inhalt der Zündholzschachtel sicherlich gebrauchen. Leider wurde dieses Ziel (Reduktion des Wärmeverbrauchs) nicht erreicht.

c. Während des Jahres wurden alle neu eingetretenen Mitarbeitende zu einer kleinen Rumba Einführung eingeladen. Bei dieser Einführung ging und geht es darum die Neankömmlinge auf Rumba aufmerksam zu machen und sie so bereits relativ früh zu sensibilisieren. Gleichzeitig ist die Einführung eine gute Möglichkeit, die neuen Mitarbeitenden persönlich kennen zu lernen. Dieses Ziel wurde erreicht.

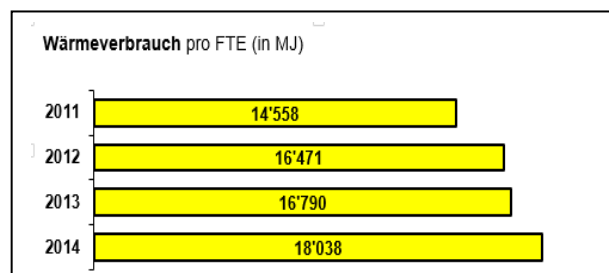
## 4 Massnahmen und Ergebnisse

### 4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Im Jahr 2014 betrug der Personalbestand der EAV 141.7 Vollzeitstellen, inklusive der nebenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Brennereiaufsichtsstellen, des Aussendienstes, Lernende, sowie der Standorte Schachen und Delémont. Dies sind 6 Vollzeitstellen weniger als im Vorjahr. Neben dem Personal in der Zentralverwaltung in Bern/Länggasse sind Mitarbeitende im Aussendienst sowie in den Betrieben des Profitcenters Alcosuisse in Delémont und Schachen tätig. Ende 2014 waren in der EAV noch 6 KV-Lernende in Ausbildung. Im Rahmen der Totalrevision des Alkoholgesetzes wird die EAV in den nächsten Jahren in die Eidgenössische Zollverwaltung (*Abteilung Alkohol und Tabak*) mit Standort Delémont überführt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird durch gezielte Informationen und kleinen Kampagnen bei den Mitarbeitenden das Thema Umwelt immer wieder in Erinnerung gerufen.

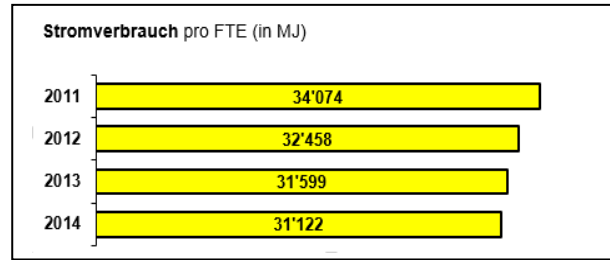
### 4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch je Mitarbeiter stieg gegenüber dem Vorjahr um 7%. Die generelle Tendenz der letzten Jahre zu einem höheren Verbrauch setzt sich fort. Das Ziel einer Reduktion konnte nicht erreicht werden. Auch die absoluten Zahlen sind gestiegen.



### 4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch je Mitarbeiter sank gegenüber dem Vorjahr um 1.5%. Auch die absoluten Zahlen sind tiefer als im Vorjahr. Dies ist sehr erfreulich, da dieser Punkt die grösste Umweltbelastung für die EAV bedeutet.

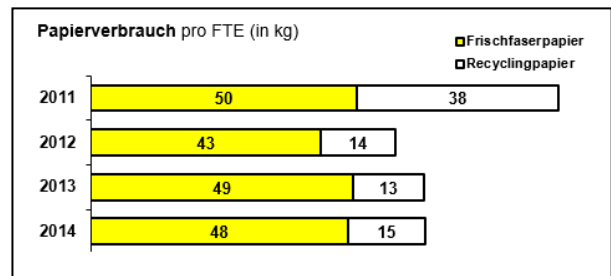


### Persönliche Beiträge

- Beim Verlassen des Büros immer Licht löschen.
- Bei Abwesenheiten über 15 Min. (z.B. Pause) Bildschirm abschalten.
- Bei Abwesenheiten über 30 Min. (z.B. kurzer Mittag) PC oder Laptop in Ruhezustand versetzen.
- Bei Abwesenheiten über 2 Std. (z.B. langer Mittag, Sitzung, abends und übers Wochenende) PC oder Laptop herunterfahren und Steckerleiste ausschalten.

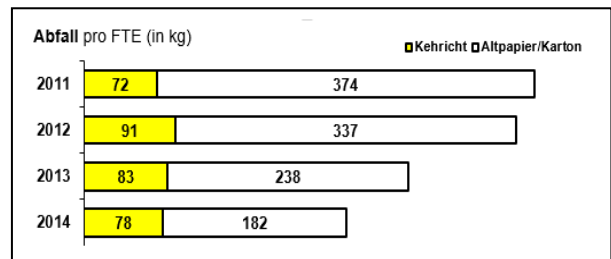
### 4.4 Papierverbrauch

Der gesamte Papierverbrauch liegt im Bereich des Vorjahres. Der Recycling-Anteil ist sehr bescheiden. Mit der Möglichkeit, dass ab diesem Jahr wahrscheinlich auch weisses Recycling Papier beschafft werden kann, sollte der Anteil deutlich ansteigen. Grundsätzlich drucken die Mitarbeiter doppelseitig und versuchen unnötige Druckaufträge zu vermeiden.



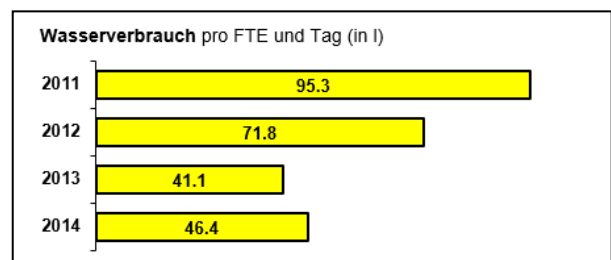
### 4.5 Abfälle

Auch in diesem Bereich konnten wir wiederum eine Verbesserung erreichen. Pro Mitarbeiter haben wir 61 kg weniger Abfall produziert als im Jahr 2013. Im Jahr ergibt dies somit 10 Tonnen weniger Abfall. Die grösste Veränderung ist beim Altpapier zu beobachten. Es wurden auch im 2014 keine grösseren Aktenentsorgungen durchgeführt.



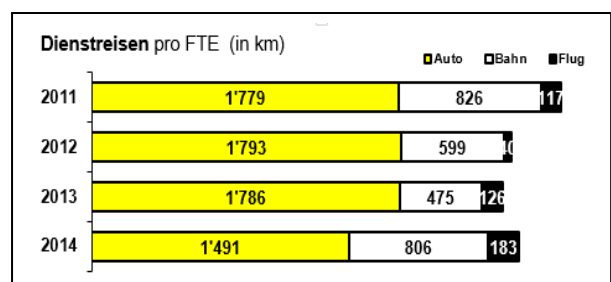
### 4.6 Wasser und Abwasser

Beim Wasserverbrauch gab es nach 2 Jahren tieferen Werten wieder eine Erhöhung. Kleine jährliche Abweichungen nach oben und unten sind möglich und falls nichts Aussergewöhnliches passiert, wird sich der Verbrauch pro Mitarbeiter und Tag wohl im Bereich zwischen 40-50 Liter einpendeln.



### 4.7 Dienstreisen

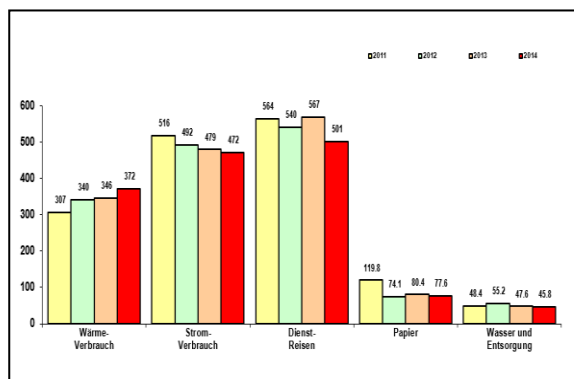
Bei den Dienstreisen ist erfreulich, dass mit dem Auto gesamthaft 53'000 km weniger gefahren wurde, als im Vorjahr. Dies ist 3x die Strecke Bern – Sydney, was sehr eindrücklich ist. Mit der Bahn wurden 65% mehr Kilometer gefahren, als im 2013. Pro Mitarbeiter ergibt dies 331 km. Leider wurde auch wieder mehr Flugkilometer gemacht, welche ein sehr gutes Gesamtergebnis verhindern.



## 4.8 CO<sub>2</sub>-Emissionen in kg je FTE\*

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden ohne Kompensation dargestellt, eine solche könnte die gesamte Bilanz verbessern. Pro Jahr und Person liegt der CO<sub>2</sub>-Emissionswert der Schweizer Bevölkerung bei ca. 5 Tonnen und wir liegen weltweit auf Rang 70. Zum Vergleich – für eine Autofahrt von Bern nach Zürich wird ca. 19 kg CO<sub>2</sub> ausgestossen.<sup>1</sup>

\*Kohlenstoffdioxid ist ein wichtiges Treibhausgas



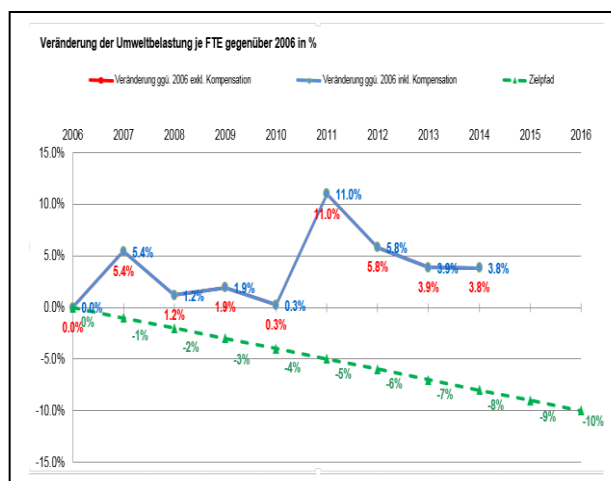
## 4.9 Umweltbelastung

Die Methode der ökologischen Knappheit wird auch Umweltbelastungspunkteverfahren genannt. Hierbei handelt es sich um ein eindimensionales, nicht monetäres Bewertungsinstrument zur Wirkungseinschätzung in Ökobilanz-Studien. Sie beruht auf dem Vergleich der aktuellen Belastung der Umwelt (Ist-Menge) mit der gesellschaftspolitisch als zulässig angesehenen Belastung (Toleranzmenge). Das Verhältnis von Ist-Menge zu Toleranzmenge wird als ökologische Knappheit bezeichnet.<sup>1</sup> Die grösste Umweltbelastung geht in der EAV vom Stromverbrauch aus (56% der UBP). Erfreulich ist, dass wir beim Stromverbrauch in den letzten vier Jahren immer eine Reduktion erreichen konnten.

Auch in der gesamten Bundesverwaltung ist der Stromverbrauch der grösste Anteil an der Umweltbelastung (ebenfalls 56%)<sup>2</sup>.

Die Veränderung der Umweltbelastung pro Mitarbeitende in der EAV ist in der nebenstehenden Grafik im Vergleich zu 2006 bezogen. Das nach dem vom Bundesrat gesetzte Ziel „bis 2016 die Gesamtumweltbelastung der BV um 10% zu reduzieren“ können wir mit den vorhandenen Mitteln und einem gleichbleibenden oder sinkenden Personalbestand kaum mehr erreichen. Wir befinden uns immer noch über den Zahlen von 2006. Trotz einer Verbesserung im Stromverbrauch konnten wir ‚nur‘ eine Reduktion von 0.1% erreichen. Die vier Vollzeitstellen weniger als im Vorjahr machen 1% Umweltbelastung aus.

Erfreulich ist jedoch, dass die gesamte Bundesverwaltung das Ziel mit -20.6%<sup>3</sup> Reduktion gegenüber 2006 bereits erreicht hat und dass in die Gebäude der EAV Ende April die Sektion Tabak- und Biersteuer einziehen wird.



<sup>1</sup> (Quelle Wikipedia)

<sup>2</sup> (Quelle [www.rumba.admin.ch](http://www.rumba.admin.ch))

<sup>3</sup> Stand 2013 – Quelle Rumba Bund

## Weitere Aktivitäten

Im Herbst wurden im zweiten Jahr in Folge von Rumba Bund die Energiedays mitorganisiert. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt bei den Schaltmäusen. Gemäss einer Umfrage bei den RUMBA-Einheiten wurde festgestellt, dass die Benützungquote dieser Geräte tatsächlich alles andere als erfreulich ist (die Verwendung wird auf Bundesebene auf 44% geschätzt). Bei der EAV sind grundsätzlich alle Arbeitsplätze mit den Schaltmäusen ausgerüstet, was sehr erfreulich ist. Gleichzeitig fand ein grosser Wettbewerb mit tollen Preisen statt. Vier Mitarbeitende der EAV konnten einen kleineren Preis (Stromschienen) gewinnen.

Später, im November, wurde innerhalb jeder Organisationseinheit eine Sensibilisierungsaktion durchgeführt. Die Idee bestand darin, die Mitarbeitenden zu belohnen, die ihre Schaltmaus betätigen, wenn sie ihren Com-

puter ausschalten, vor allem abends, wenn sie das Büro verlassen (und jene, die es noch nicht tun, dazu zu motivieren). Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurde eine kleine Schokoladetafel verteilt, die besonders für diesen Anlass geschaffen wurde.

Im Dezember fand ein Rumba Erfahrungsaustausch in Ittigen statt. Ziel dieser Zusammenkunft war es, Informationen über den Stand des Programms Rumba auszutauschen. Gleichzeitig wurde bei einem sogenannten „World Café“ in Gruppen gearbeitet, um Schwierigkeiten und Erfolge in den jeweiligen Einheiten zu erfassen und diskutieren.

Zu erwähnen ist unter diesem Punkt noch, dass Rumba nun auf dem Extranet Portal aufgeschaltet ist. Dadurch wird die Kommunikation vereinfacht und Organisatorisches, Daten, Vorlagen, Aktionen etc. sind zentral für alle an einem Ort abrufbar. Dies ist eine grosse Unterstützung für die Rumba Einheiten.

## 5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2015

Im Sinne der Umweltdaten 2014 setzt sich das Rumba Team der EAV für das Jahr 2015 folgende Umweltziele:

- Organisation einer Aktion (Frühling – Herbst) mit Foto-Wettbewerb zum Thema „Umweltmanagement allgemein“.
- Die neueintretenden Mitarbeitende kennen alle Rumba EAV.
- Durchführen/Unterstützen der Kampagne Rumba Bund im Herbst (Energiedays).
- Reduktion der gesamten Umweltbelastung für 2015 um 1% (*bei nicht kleinerem Personalbestand*).

Ende April 2015 zügelt die Sektion Tabak- und Biersteuer der EZV in die Gebäude der EAV. Dieser Entscheid wurde unter anderem auch im Hinblick auf die Integration der EAV in die EZV gefällt und auf die Bestrebungen, die leerstehenden Büroräumlichkeiten besser zu nutzen. Die Sektion Tabak- und Biersteuer wird ebenfalls ein Teil der „neuen“ Abteilung Alkohol und Tabak sein (s. 4.1).

## 6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams			
- Monika Oesch	KOM	- Urs Käser	Alcosuisse
- Ramin Kalbassi	RH	- Damian Werlen	EA

Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Umweltbild EAV können im **Intranet** eingesehen werden unter: *Fachinformationen / Rumba*

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Damian Werlen, Eidg. Alkoholverwaltung, Länggassstrasse 35, 3000 Bern 9,  
Tel.: 031 309 14 25, E-Mail: damian.werlen@eav.admin.ch